

Sitzungsvorlage DS 2011/251

Amt für Soziales und Familie
Stefan Goller-Martin
(Stand: 15.06.2011)

Mitwirkung:
Erster Bürgermeister

Aktenzeichen:

Sozialausschuss
öffentlich am 29.06.2011

Familienbericht
- Vorgehensweise zur Fortschreibung des Familienberichts der Stadt
Ravensburg

Beschlussvorschlag:

1. Der Zwischenbericht zur Erstellung des Familienberichts wird zur Kenntnis genommen.
2. Der weiteren Vorgehensweise wird zugestimmt.

Sachverhalt:

1. Familienbericht der Stadt Ravensburg

In den Jahren 2001 und 2002 wurde ein Familienbericht für die Stadt Ravensburg erstellt. Im Juni 2002 wurde dieser vom Gemeinderat verabschiedet. Der Familienbericht war und ist Grundlage für die verschiedenen familienpolitischen Aktivitäten der Stadt Ravensburg.

Nach 10 Jahren verlässlicher Grundlage für familienpolitisches Handeln in Ravensburg ist es erforderlich die Umsetzung der damaligen Vorgaben und Vorhaben zu überprüfen, die Planungszahlen zu aktualisieren, die zwischenzeitlich eingetretenen Änderungen einzuarbeiten und zu berücksichtigen und ggf. neue familienpolitische Schwerpunktsetzungen in der Stadt Ravensburg vorzunehmen.

2. Vorgehensweise zur Fortschreibung des Familienberichts der Stadt Ravensburg

Die Verwaltung hat bereits in den Vorberatungen zum Haushalt 2010 auf die Notwendigkeit der Fortschreibung des Familienberichts hingewiesen. Auf Grund der schwierigen Haushaltslage wurde die Erstellung des Familienberichts in die Jahre 2011 und 2012 verschoben.

Das Thema Familie und Familienfreundlichkeit nimmt zwar in allen Kommunalverwaltungen einen hohen Stellenwert ein, allerdings haben bisher die wenigsten Kommunalverwaltungen im süddeutschen Raum einen Familienbericht erstellt oder fortgeschrieben. Wegen der Kenntnis der Rahmenbedingungen und einer räumlichen Nähe ist es jedoch sinnvoll ein Planungsbüro aus der erweiterten Region zu beauftragen.

Zwischenzeitlich wurden 4 Planungsbüros angeschrieben. Diese sollen bis Ende Juli konkrete Angebote zur Erstellung der Fortschreibung des Familienberichts vorlegen. Der Bildungs- und Sozialausschuss kann dann in seiner Sitzung am 28.09.2011 über die Beauftragung eines Planungsbüros entscheiden.

3. Konkrete Umsetzungen zur Erstellung des Fortschreibung des Familienberichts

Auf der Grundlage des Familienberichts des Jahres 2002 sollen in einer ersten Phase der Ist – Zustand neu erfasst und dargestellt sowie die Handlungsempfehlungen aus dem Jahr 2002 hinsichtlich der erreichten Umsetzung überprüft werden.

Dies beinhaltet auch die Aktualisierung der Grunddaten über Familien in Ravensburg.

In einer Befragung sollen sowohl die Überprüfung des vorgehaltenen Angebots wie auch die Bedarfslagen von Familien erhoben werden.

Auf der Grundlage der "Handreichung Familienfreundliche Kommune" (Herausgeber Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familien Baden - Württemberg, FaFo FamilienForschung Baden – Württemberg und KVJS) aus dem Jahr 2010 soll dies anhand von Familien- und Expertenbefragungen für ausgewählte Handlungsfelder:

- 1 Kommune, Verwaltung und Vernetzung;
- 2 Förderung und Unterstützung von Familien;
- 3 Betreuung, Erziehung, Bildung (ohne schulische Bildung);
- 5 Vereinbarkeit von Beruf und Familie;
- 6 Wohnumfeld und Verkehr (ohne Wohnen) sowie
- 7 Kultur und Freizeit) erfolgen.

Für die Bereiche Schule und Wohnen liegen jeweils schon eigene Berichte vor. Diese Ergebnisse sind zu berücksichtigen. Integration wird als Querschnittsthema in allen Bereichen mit berücksichtigt.

Schwerpunkt des Planungsprozesses soll die Weiterentwicklung der Leitlinien und der Handlungsempfehlungen für die kommende Dekade sein.

Für den gesamten Planungsprozess wird eine Lenkungsgruppe eingerichtet. Über die Besetzung der Lenkungsgruppe soll in der Sitzung im September ebenfalls entschieden werden. Die Lenkungsgruppe soll bei grundsätzlichen Eckpunkten der Planung durch engagierte Vertreterinnen und Vertreter aus dem Bereich bürgerschaftliches Engagement und Freie Träger erweitert werden.

Die Fortschreibung des Familienberichts soll Ende 2012 verabschiedet werden. Die Umsetzung der Ergebnisse des Familienberichts wird dann ab 2013 erfolgen.

Kosten und Finanzierung:

Für das Jahr 2011 sind 35.000 € als erste Rate für die Erstellung des Familienberichts bereitgestellt. Die weiteren Mittel in der Haushaltsstelle sind für laufende Projekte erforderlich. Für das Jahr 2012 sind weitere Mittel, abhängig von den Angeboten der Planungsbüros im Haushalt bereitzustellen.

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
Umsetzung Familienbericht	€ 35.000
Mittelbereitstellung im Haushalt	
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.4000.6010.000	